

[Hier](#) kommentiert Marcus Klöckner den noch unter Verschluss gehaltenen „[Operationsplan Deutschland](#)“. Darin gehe es um die „Zivilverteidigung“. Die deutsche Zivilbevölkerung soll im Kriegsfall eine aktive Rolle einnehmen und „Heimatschutzregimente“ aufgebaut werden. Politiker, Militärs, Journalisten und ihre dazugehörigen „Legitimationsexperten“ würden sich in einer „Zeitenwende“ wähnen. Das vorläufige Resultat sei u.a. der Operationsplan Deutschland samt 90.000 NATO-Soldaten, die bald an der Grenze Russlands stehen und „Verteidigung“ üben würden. Wir haben hierzu interessante Zuschriften bekommen und bedanken uns dafür. Es folgt nun eine Auswahl, zusammengestellt von **Christian Reimann**.

1. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten,

außenpolitische Sicherheit wird nicht durch Rechthaberei, Feindbilder, Aufrüstung, Lieferung von Munition und Waffen sowie Kriegsrhetorik geschaffen, sondern Sicherheit wird durch ein Gleichgewicht der Kräfte und kritische Partnerschaft erreicht. Deutschland marschiert allerdings unter den herrschenden Parteien tatsächlich in Richtung Krieg. Dass viele Bürger sich darüber bzw. die vielfältigen schweren Folgen für ihr eigenes Leben nicht sorgen, zeigt, wie sehr inzwischen politische Engstirnigkeit und Oberflächlichkeit verbreitet sind. Die weitere Ausweitung des Russland-Ukraine-Kriegs würde übrigens nicht zu Einsicht oder Umkehr, sondern zu massiven Repressionen gegen die eigene Bevölkerung („Heimatschutz“) führen. Deutschland steht mental wieder dort, wo es in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg stand.

Beste Grüße
Hae-Joo Chang

2. Leserbrief

Sehr geschätzter Marcus Klöckner,

es werden sich sicherlich viele Menschen finden die dieses, von den politischen (und medialen) Entscheidern in den Krieg geführte Deutschland für diese vor den bösen Angreifern verteidigen werden. Die politischen (und medialen) Entscheider vor Ort werden nicht mehr da sein und das Spektakel gemeinsam mit den Entscheidern von außerhalb aus

vermeintlich sicherer Entfernung betrachten - und sich im Ziel wöhnen! Krieg - zwei
Dumme ein Gedanke!

Herzliche Grüße
Andreas Rommel

3. Leserbrief

Guten Tag,

„Weiß das eigentlich jeder Bürger?“ Unwissenheit oder die Gleichgültigkeit, der Mehrheit der Bevölkerung, schützt vor Strafe nicht, oder vor den Folgen dieser unverantwortlichen Kriegstreiberei und Kriegshysterie, der bekannten Verantwortlichen. Solange die Kühlschränke gefüllt und der Fußball rollt, wird sich an der Interessenlage der Bevölkerung wohl nichts ausschlaggebendes ändern. Die größtenteils einseitige und mediale Berieselung, mit dem Feindbildaufbau Russland, sorgt dann für den Rest. Also wer sich diesem Wahnsinn ergibt oder gar noch als Freiwilliger mitmacht, dem ist wohl nicht zu helfen. Sich redlich mit allen Mitteln für Frieden und Völkerverständigung einzusetzen, dass ist der einzig richtige Weg.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Stöbe

4. Leserbrief

Einige Erinnerungssplitter. Zu Marcus Klöckners „Operationsplan Deutschland“

Mir graust vor dem, was sich da bei uns in Deutschland anbahnt. Bilder steigen vor meinen Augen auf, und ich sehe die Trümmerberge, aus denen man uns ausgrub, da der Luftschutzkeller den Bombenangriff überstanden hatte. Und die Bomben, die im Frühjahr 1945 auf die Stadt fielen, das waren die „Präsente“, die Briten und Amerikaner - später auch unsere „Freunde“, „Befreier“ und „Beschützer“ genannt - auf uns herab hageln ließen. Wenn uns überhaupt jemand „befreit“ hatte, dann war es die Rote Armee, und deren Volk wurde sogleich nach dem Krieg wieder verleumdet und auf übelste Weise diskriminiert, ein Volk, welches die meisten Opfer des faschistischen deutschen Angriffskrieges zu tragen

hatte - ca. „26/27 Millionen Tote. Und ich höre wieder das Geheul der Sirenen, die man jetzt wieder überall in Deutschland installiert. Mir scheint's, als hätten die Deutschen nicht genügend an Phantasie, sich vorzustellen, was Krieg bedeutet. Das ist kein Spiel, sondern blutiger Ernst, ein Grauen, das auch nach 1945 noch fortwährte, da viele Menschen, die nicht im Bombenhagel verreckt waren, an Hunger und Kälte starben. Den kommenden Krieg, den die westlichen Kriegstreiber immer mehr anheizen, wird wiederum furchtbar sein, ja zerstörerischer noch, nur dass es diesmal keine Überlebenden geben wird, und die Wenigen, die es vielleicht überstehen, werden Siechende sein, wandelnde Leichname, weder tot noch lebendig. Als unsere Wohnung in Berlin - Friedrichheim im Frühjahr 1945 in Trümmern ging, war ich 7 Jahre alt, doch die Schreckensbilder sind bis heute in mir eingebrannt, als wär's gerade geschehen.

Gruß H. Roehe

5. Leserbrief

Lieber Herr Klöckner, und NDS Redaktion,

Heimatschutzregimenter, ein Eufemismus für den modernen Volkssturm?
Da braucht es vielleicht noch etwas? Heimatschutz klingt wie eine Übersetzung aus der USA von Homeland Security.

Es werden Überhaupt keine Bilder aus 1945 gebraucht, die täglichen Bilder aus Gaza reichen als Illustration mehr als Genug.

Operationsplan Deutschland, ist das die moderne Version von Operation Barbarossa?

Was die Kritiklosigkeit der Bürger angeht, Ursache? Wirkung der Propaganda oder die Einsicht dass man machtlos steht gegen die eigenen Machthaber und die der EU und NATO?

Wenn man Handlung, Planung, Propaganda und die sprachlichen Äusserungen der Politiker und Medien in Betracht zieht, muss man sich die Frage stellen wie Abgrund tief der Hass gegen Russland in diesem Personenkreis sein muss.

Es taucht auch eine extrem unangenehme Frage auf: sind Deutschland oder genauer gesagt dessen Führung + Medien unverbesserliche Kriegsrezedivisten? Wenn ja, Ursache?

Das erschreckendste an der Situation ist dass die Propagandisten, die Kriegstreiber nicht irgendwie geistig vernebelt sind, sondern im Vollbesitz ihrer Denkfähigkeit sind und ihre Worte und Taten planmäßig und mit gut durchdachtem Vorsatz stattfinden.

Was uns in aller Deutlichkeit vor Augen geführt wird ist, dass Schutzmechanismen gegen heutige Zustände nicht vorhanden, wirkungslos oder zu leicht neutralisiert werden können.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

6. Leserbrief

Hallo Herr Klöckner,

vielen Dank für Ihre offenen Worte zu diesem militaristischen Irrsinn. Deutschland wird bedroht? Von wem und warum? Russland kann es nicht sein, denn hier gibt es nichts, was das Abfeuern auch nur einer einzigen russischen Panzergranate lohnen würde. Wie Sie richtig schreiben, wird Russland seit Generationen als mächtiges Feindbild gebraucht. Als halluzinierte Untergangsbedrohung, gegen die nur noch starke und kampftüchtige „Heimatschutzregimente“ im Verbund mit einer starken und kampftüchtigen Bundeswehr schützen, die wiederum als Teil einer starken und kampftüchtigen NATO agiert.

Dabei wäre Frieden so einfach zu haben. Der einfachste und günstigste Weg zu einem friedlichen Zusammenleben mit anderen Ländern und Völkern besteht darin, diese NICHT zu bedrohen. Wer nicht bedroht wird, braucht keine Armee und keine Rüstung. Russland bedroht uns nicht, dennoch rüsten wir uns für einen großen Krieg gegen dieses Land. Ökonomisch, medial und militärisch. Warum?

Menschen wie Generalleutnant André Bodemann oder Carsten Breuer, Generalinspekteur der Bundeswehr, brauchen diesen großen übermächtigen Feind von außen. Militärische Bedrohungen sind für sie eine Naturkonstante, sie werden einfach als gegeben vorausgesetzt. Denn der große Feind von außen, auch wenn es nur ein Phantombild ist, gibt ihrem Dasein und ihrem Handwerk überhaupt einen Sinn: „Seht her, wir sind überlebenswichtig. Ohne uns werdet ihr und unser Land vernichtet.“

Die gesamte gesellschaftliche und berufliche Reputation der Militärs beruht auf genau dieser Annahme. Dafür wollen sie geachtet und verehrt und – warum nicht – auch gefürchtet

werden. Denn je bedrohlicher die Feinderzählung wird, um so größer wird die Bedeutung des Militärs. Das resultiert in mehr Geld, mehr Waffen, mehr Prestige. Das geht eine Zeit lang gut, aber dann muss er irgendwann auch kommen – der “Feind”. Damit das alles überhaupt einen Sinn ergibt. Doch was ist, wenn dieser Feind einfach nicht kommen will? Wird er dann gezwungen zu uns kommen, oder gehen wir zu ihm?

Wann ist Frieden undenkbar geworden?

Mit ratlosen Grüßen
Siegfried Seifert

7. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Klöckner,

die „Gebrüder Blattschuß“ um Pistorius, Strack-Zimmermann, Hofreiter und Kiesewetter planen den „TOTALEN KRIEG“.

Was nach der ersten Ausrufung dieser Art von Krieg geschah, ist grausame Geschichte geworden.

Aber mit unserer Geschichte haben es die Politiker/Innen und Militärs nicht mehr so. Lügen und Propaganda sind an die Stelle Historischer Wahrheiten getreten.

Der Provinz-Politiker Pistorius – niemand hatte vorher je von ihm gehört – ist zur Ikone der Kriegshetzer geworden.

Aber solche Charaktere sind heute obenauf und machen Karriere auf Kosten des Volkes.

Gelder werden der Rüstungsindustrie und den Kriegsgewinnlern in den Rachen geworfen, während die Gesellschaft weiter hungern und frieren darf.

Während wir hier Ukrainer durchfüttern, prügeln die Systemparteien auf Hartz-IV oder Bürgergeldbezieher ein.

„Wenn der Feind bekannt ist, hat der Tag Struktur!“ (V.Pispers)

Befremdlich ist es überhaupt nicht mehr, wenn aus der Gesellschaft kein Widerstand mehr kommt.

Wenn Saufen, Fressen, Urlaub machen garantiert werden, dann ist Krieg eben Krieg.

Nur aufpassen . . . laut den „Völkischen Beobachtern á la BILD-Zeitung“ . . . schießt Putin ja Deutsche Urlauber vom Himmel . . .

Dazu kommt die Bundeswehr-Führung mit ihrem Tradierten Russenhass.
Wer hat die Bundeswehr gegründet und wer stellte die Ersten Befehlshaber . . . Richtig,
ehemalige Nazi-Generäle . . . und in welchem Geist wurde die junge Bundeswehr erzogen . .
. richtig, im Kampfmodus der Wehrmacht !

Jahrzehntelang wurde dies geduldet, nun keimt die Saat dieses Geistes wieder auf.
„We are good Russin fighters . . .“ mit solchen Sätzen dienten sich ehemalige Nazi-Offiziere
den Westalliierten an. Damals wurden sie noch abgelehnt, aber peu à peu begrüßt.

Heute haben wir eine Jugend, die sich gerne von Rechten manipulieren lässt, nicht nur von
AfD Parolen.

Dieses nutzen die Systemparteien weidlich aus.

Bleibt nur noch der „Bundesdeutsche Volkssturm“ getarnt als „Heimatschutz-Regimenter“!
HEIMAT klingt immer gut, wenn man Krieg gegen andere vom Zaun brechen möchte.
Und „in diesem Land, wo wir alle gerne leben “ da kann uns eine noch so kleine Atombombe
doch die Stimmung nicht vermiesen.

M f G
B. Schroeder

8. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Klöckner,

Es ist erschreckend, aber die Masse der deutschen Bevölkerung lässt sich von den Medien
manipulieren, bis es kracht. Leider sind unter diesen Medien auch sogenannte freie- bzw.
alternative Medien. Das Märchen vom völlig unbegründeten russischen „Angriffskrieg“ wird
auch von „Tichys Einblick“ oder der „Jungen Freiheit“ gesponnen. Der ÖRR und die
sogenannten MSM tun das sowieso, verbunden mit einer grenzenlosen Hasspropaganda
gegen Russland. Das schon seit Jahren. Beispiele dafür [hier](#) und ausführlich [hier](#)
geschmückt mit der [Antwort von Collatz auf der BPK \(Puls runter fahren\)](#) auf den
unverschämten Hitler - Putin Vergleich von Pistorius.

Wir werden von verantwortungslosen Transatlantikern regiert und die Masse merkt es
nicht. Bei der Bundeswehr (nicht bloß bei Collatz oder den 4 Offizieren, die sich bei der
„Taurus- Videokonferenz“ haben erwischen lassen), hab ich den Eindruck, die haben ihren
Schwur nicht auf die deutsche Fahne geschworen, sondern auf eine mit Sternen und

Streifen. Erbärmlich und so was lebt von meinen Steuergeldern.

Wann wird der Michel endlich aufwachen? Die können das Wort „Heimatschutzregimente“ auch in „Volkssturm“ umbenennen, die Masse wird es nicht merken. Sie schaut Tagesschau und bildet sich ein, dadurch umfassend informiert zu sein.

Bleibt als einzige Hoffnung, dass Russland die US-Geführte Nato in der Ukraine dermaßen schlägt, dass selbst einem grünen GröFaZ wie Hoffreiter oder der gelben Strazi vor Angst die Spucke wegbleibt.

—

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Binde

9. Leserbrief

Es hat sich in Europa herumgesprochen! Wir müssen unbedingt Russland im Auge behalten! Dieses Russland bereitet sich vor, ganz Westeuropa, alle feindlichen Länder zu zerstören, um nachher die Sowjetunion wieder herzustellen!

China würde natürlich dabei den Russen helfen.

Viele Menschen in Europa sind davon sogar noch überzeugt, die Regierungen sagen das doch, sie wissen das auch ganz genau. Grosse Gefahr von China, Russland und dem Iran! Dieses Mal werden die Bevölkerungen der Länder aber nicht gefragt!

Jetzt hat man auch festgestellt, dass viele chinesische und russische Spione sich in unseren Ländern auch die Militärflugplätze ausspionieren, wie in der Schweiz, da hat der schweizerische Geheimdienst das frühzeitig erkannt, was für ein Glück!!

Man würde alles nicht glauben wenn man es nicht selbst erlebte, diesen Irrsinn, wo man in Europa hinschaut. Aber wen wundert's, selber denken ist ja inzwischen verboten, ausser man riskiert eine Anklage.

Normalerweise versuchen Passagiere das sinkende Schiff zu verlassen, in Europa jedoch glauben die Menschen immer noch ihren Regierungen, wie in Deutschland ihrem Kapitän Scholz und seiner Besatzung, dass die Reise in eine großartige Zukunft gehe werde. Es geht die Reise aber nicht in den Sonnenuntergang, der Atompilz sieht nur so aus.

J.Blumer

10. Leserbrief

Ein Hilfskoch wird zum Chef-Chirurgen, nur, weil er meint, er kann mit einem Messer umgehen?

Immer wenn Du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein neuer Irrer her.

Wir brauchen kein Heimatschutzregiment, sondern ein Regiment, dass uns vor der Regierung schützt. Wir haben offensichtlich den Feind im eigenen Land.

Krieg ist nämlich nicht Frieden!

Die böse Hexe soll sich selber auf ihren Raketenbesen setzen und gen Osten fliegen und am besten gleich eine bayerische Weißwurst als Willkommensgeschenk mitnehmen.

Ist das noch Kriegsgeilheit oder schon Blutrausch?

Wann hält unser Kriegsminister eine Rede im Münchner Olympiastadium und stellt dem Publikum eine ganz bestimmte Frage? Und was wird es wohl antworten?

Um im Militär-Kriegs-Terminus zu bleiben: Wird es langsam Zeit, dass die Fregatte Deutschland einmal so gehörig eins vor den Bug geknallt kriegt?

Langsam kann man den Eindruck gewinnen, anders wird dieses Land nicht mehr wach.

Nie, nie, nie hätte ich gedacht, dass eine von Tollwut befallene Regierung Deutschland innerhalb kürzester Zeit an den Abgrund treibt und offensichtlich nur noch auf den richtigen Zeitpunkt wartet, es mit einem Dolchstoß in den Rücken hinunter zu stürzen.

“Ils sont fous, ces Allemands!”

Rette sich, wer kann!

Von unserem Leser G.L.

11. Leserbrief

Der Beitrag von Marcus Klöckner mit seiner “Mutmaßung” Der eingeschlagene Weg ist ein Weg in den Krieg” (um im passenden Duktus zu bleiben) eröffnet mir die Gelegenheit, jenen offenen Brief zu formulieren, den ich schon des Längeren an all meine Lieben - wohlgesonnen oder nicht - zu schreiben gedachte.

Werte Leser, mir geneigt oder auch nicht - egal,

Ihr nehmt es ja wohl nicht zur Kenntnis, schon gar nicht zur geflissentlichen, das was ich hier und heute auf diesem Wege zur Verfügung stelle. Warum auch, leben wir doch alle unter einer wohlig warmen Käseglocke sedierender Propaganda, von Tag zu Tag gut versorgt ohne allzu große Sorgen haben zu müssen, weitestmöglich ungestört beim Abwickeln erträglichen Alltagslebens. Allenfalls zu erwarten ein Seufzer des genervten Wehklagens darob, was denn dieser Verschwörungstheoretiker, dieser Querdenker, Schwurbler schon wieder will.

Habe ich euch nicht weitgehend in Ruhe gelassen die letzten Jahre? Hin und da ein Hinweis auf Lesenswertes, auf evtl. Informatives. Meine Speicher-Cloud - reichlich gefüllt mit Texten - läuft längst über, ein Ergebnis allein aus den letzten ein bis zwei Jahren. Durfte gerade das cloud-Abo dafür von 50 auf 200 Gigabyte Speicherplatz erweitern. Belästigung hätte also durchaus anders aussehen können. Wenn ich nun heute nochmal zur Tat schreite, so deswegen, weil die Lage wohl noch nie so ernst war wie heute. Nein, gewiß nicht, ich will keinesfalls eure Laune im wohlverdienten Ruhestand verderben wollen. Und Kinder wenn nicht auch deren Kindeskindern sind alt genug, sich mal selbst um die wahrscheinlich längere Zukunft als die ihrer Altvorderen zu bemühen. Was - zur Hölle - macht euch denn so sicher, einer Nina Ruge mit ihrem „Alles wird gut“ blindlings und ansonsten taub folgen zu können?

Ist denn die Filterblase der angeblich allein seligmachenden Gnade, performt und wohl behütet von Figuren und Figurinnen - alle bestens versorgt mit Topeinkommen aus der auch von euch bezuschussten Gebühreneinzugszentrale und um die nicht nur in Eigeninteresse handelnden Nasen Marie-Agnes S.-Z. , Roderich K. oder Hofreiters Anton („Nur Taurussen sind gute Russen“) wie auch Boris P. aus dem Bundesversorgungswerk ergänzt, die allein zulässige und deswegen allein glaubwürdige Quelle. Glaubt ihr wirklich, die dem vorgenannten Clan allein zuarbeitenden Qualitätsmedien würden tatsächlich sich darauf beschränken, euren Nutzen zu mehren und Schaden von euch zu wenden? Das juckt

ja nicht mal die, die darauf ihren Schwurfinger gehoben haben in des Volkes hohem Hause. Das will ja nicht einmal der ‚Wummser‘, der gerade – zum Wohle der Zeitenwende – das Volksvermögen und auch den Wohlstand in Gänze zu verbraten bereit, zumindest in der Lage ist und anhebt, andere Fässer ohne Boden damit zu füllen. Und der bzgl. dessen Job mit den Hufen scharrende, für eine läppische Dekade ‚Pontius Pilatus für Blackrock‘, dem weltweit größten Hüter des Schatzes aller nicht Enterbten von Welt hier im Reichsprotectorat Mimende, wird das – ganz bestimmt – noch besser ‚vermögen‘.

Wer sich nicht die Traktate, auf die ich gleich verweisen will und muß, ungeschützt verabreichen möchte sollte sich Florian Illies Werk ‚1913 – Der Sommer des Jahrhunderts‘ zuvor gönnen, übrigens Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste in 2012 und 2013. Entwarnung, das Werk stammt aus 2018. Es droht also kein Kontaktschaden, Illies war weder Covidiot noch Putinfreund, im Gegenteil. Sein beruflicher Werdegang zeugt von FAZ und FAS, auch von viel ZEIT. Das Jahr von 1913, nicht nur der Sommer – jene Zeit als das Projekt nicht nur von Kaiser Wilhelm längst in der Feinplanung war und für das alsbald das Kick-off anstand, die unleugbaren schwarzen Wolken am Horizont nur von Wenigen erkannt. Von Letzteren handelt das Buch. Für Diejenigen, die eines kürzeren Einstiegs in die Thematik bedürfen, könnten sich jenes Streifens zum Beginn des 2. Weltkrieges bedienen. Nicht warten bis die nächste Wiederholung auf zdf-Info ansteht, kann nicht lange dauern. Darin gibt es jedenfalls zu Anfang eine Sequenz von den Tagen vor dem 1. September 1939, den letzten vergnüglichen Augusttagen für das deutsche Volk für längere Zeit. Bilder vom munteren, tausendfachen Treiben an Meerestädten untermalen die Stimme aus dem Off, die von des Volkes weiterer Hoffnung auf Frieden zu berichten weiß. Stunden später, am frühen Morgen danach heißt es dann – Überraschung: Seit FünfUhrfünfundvierzig wird zurück geschossen.

Könnte es sein, dass es wieder mal so weit sein könnte? Gemächlich anfangend verweise ich auf einen Beitrag auf der Nachdenken-Seite von Albrecht Müller, seines Zeichens Kanzleramts-Mitarbeiter unter Brandt und Schmidt, Überschrift:

[„Operationsplan Deutschland? Heimatschutzregimente? Zivilverteidigung? Der eingeschlagene Weg ist ein Weg in den Krieg“.](#)

Wer noch wissen will, warum diese „Mutmaßungen“ nicht ganz aus der Luft gegriffen sein dürften, kann sich bei Manova mehr „budder bei fische“ einholen. In einem Artikel ebenfalls von heute (25.4.) :

[„Das ultimative Herrschaftsinstrument – Nachdem auch Pandemien als Machtmittel weitgehend aufgebraucht sind, ist wohl Krieg die letzte Möglichkeit der Herrschaftssicherung“](#)

Anzeichen für den bevorstehenden Sturm – falls er nicht schon längst tobt – gibt es gar viele, sie alle hier anzuführen würde den Rahmen sprengen. Wem ‚August Macke‘ etwas sagt, weiß vielleicht auch, mit welcher Kriegsgeilheit bewehrt er zusammen mit dem Großteil der deutschen Jugend anno 1914 *gen Frankreich gezogen ist. Ausnahmsweise darf ich Wikipedia zitieren:

„Bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs wurde Macke, als Vizefeldwebel der Reserve, am 1. August 1914 (...) eingezogen. Binnen einer Woche gelangte er mit seiner Einheit an die Westfront. Wegen der schweren Verluste im Offizierskorps stieg Macke noch im August zum Offizierstellvertreter und Zugführer auf. Seine anfangs optimistisch-heiteren Briefe aus dem Feld stehen bald unter dem Eindruck der Schrecken und der Grausamkeit des Krieges. Seit dem 11. September Kompanieführer, fiel Macke am 26. September 1914 im Alter von 27 Jahren, bei Perthes-lès-Hurlus in der Champagne.“ Macht schon Appetit darauf, darauf ins Feld zu ziehen. Bei der Halbwertszeit!

Nun, ob dieses Mal ein Aufruf zur „Rettung des Vaterlandes“ an die ‚Kriegstüchtigen‘ ergehen wird, ist eher fraglich. Wenn wir viel Glück haben sollten, wird uns der Blitz und der nachfolgende, immer größer werdende Pilz am Himmel erspart bleiben. Dazu wußte schon ein Friedrich Schiller in seinem Lied zur Glocke zu berichten:

„Gefährlich ist's den Leu zu wecken, verderblich ist des Tigers Zahn, jedoch der schrecklichste der Schrecken, das ist der Mensch in seinem Wahn.“

Möge dem Schachgroßmeister aus dem Kreml das immer bewußt bleiben und er sich am Grand Chessboard von den provokanten Verteidigern sogenannter Freiheit keinesfalls allzusehr reizen lassen. Viel verlangt, ich weiß sehr wohl und noch schwerer umzusetzen. Jetzt, wo ein Fast-Hundertjähriger Prädemeter, nur weil er Anfang November wieder „gewählt“ werden will und um deswegen die Quartalsbilanzen der Rüstungsindustrie zu tampern und um seinen wichtigsten Wahlkampfspender – die AIPAC – halbwegs ruhig zu stellen, in Kauf nimmt wenn nicht nutzen will, die halbe wenn nicht die ganze Welt in Feuer und Flamme zu setzen. Ich übertreibe? Mitnichten!

Als Beleg dazu eine andere Heroe aus Gottes eigenem Land zwischen Pazifik und Atlantik, ein neunzigjähriger ehemaliger Anwalt und Politiker (4xPräsidentenskandidat-zumindest auf dem Ticket), ein gewisser Ralph Nader, redet zum wiederholten Male Tacheles. Einst in den Sechzigern des vorigen Jahrhunderts als Käfer-Killer („Unsafe at any speed“) bekannt geworden, sieht er sich diese Woche doch tatsächlich dazu gezwungen, derzeit Praktizierendes an wertewestlicher Lug&Trug&Niedertracht an einem besonders üblen

Brennpunkt – einer schon immer gut für einen Welten-Brand-Auslöser – offenzulegen und anzuklagen. Erlaube mir – frech wie ich bin – Naders erzürnten Erguss im Anhang übersetzt einzustellen. Er wird wohl nichts dagegen haben.

So, das sollte reichen. Möge der Krug an uns vorüber gehen, obwohl ... verdient habt Ihr es eigentlich nicht.

Euer geschätzter Verschwörungstheoretiker

So, wir dürfen gespannt ob ... vermutlich ja eher nicht. Obwohl es ja nicht so oft vorkommt, dass solch eine Gelegenheit, ein Krieg, dieses Mal möglicherweise sogar der finale, kurz bevor steht.

Verlautbart, eingetütet und postversackt und zur weiteren Verwendung freigegeben von

Michael Kohle

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.